

KRISTALLWEG

wo das Wasser wie Kristalle glitzert



Weglänge: 10 km
Wanderzeit: ca. 2,5 h



Vom Bahnhofsvorplatz aus beginnst du die *Bahnstraße* bis zum imposanten Gebäude der ehemaligen Schule entlang zu spazieren. Hier geht es rechts in die *Mühlenstraße*, vorbei an der Karthanhalle bis zur Straßenbrücke über den Fluss Karthane. Es geht gleich hinter der Brücke scharf nach links, weiter durch den Mühlen-dampark bis zur Fernverkehrsstraße. Dort überquerst du die Brücke und gehst immer entlang der Karthane.

Der Weg führt vorbei am ersten von zwei kleinen Stauwerken, die nach Begradigung des Flusslaufes in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts eingerichtet wurden, um gegebenenfalls die Fließgeschwindigkeit der Karthane zu regulieren. Am zweiten Stauwerk lädt eine Bank zum Verweilen am glitzernden Flussufer ein. Bestimmt wirst du dich bei diesem Anblick gedanklich einfach treiben lassen ...

Schließlich gelangst du zum Stauwerk mit neu angelegter Fischtreppe, auch ein schöner Platz

zum Rasten und Ruhen. Von hier kann man im Frühjahr und Herbst oft massenhaft Kraniche und Störche beobachten, die hier Pause machen.

Du nutzt jetzt die Straße und gehst ca. 300 m nach rechts bis zur nächsten Wegkreuzung. Hier führt ein Wirtschaftsweg nach Groß Lüben.

An der Hauptstraße angelangt, rechts entlang wandern, vorbei an der 1904 im neugotischen Stil errichteten Kirche, die man auch besichtigen kann. Nun überquerst du die Hauptstraße und gehst weiter auf der Dorfstraße bis zur Kreuzung *Alter Wittenberger Weg*. Hier biegst du dann rechts ab und wanderst Richtung Bad Wilsnack.

Dabei kommst du an der CLEO Schreibgeräte GmbH vorbei. Hier befand sich seit 1533 eine Wassermühle, in der noch bis 1963 die Staukraft der Karthane für das Mahlen von Getreide genutzt wurde. Über die *Mühlenstraße* gelangst du schließlich zurück zum Bahnhof, dem Ausgangspunkt dieser Wanderung.

